

# vorwärtsEXTRA



„Zeit, dass sich was dreht!“ Der Song von Herbert Grönemeyer wurde zur Hymne des Landesparteitages. „Sozialer. Stärker. Stegner.“ Das ist das Motto des Landtagswahlkampfes. Ralf Stegner freute sich über die große Unterstützung.

FOTO: ALEXANDER KOCK

**M**inutenlanger Applaus und fast 90 Prozent für Spitzenkandidat Ralf Stegner, einstimmig verabschiedetes Regierungsprogramm und keine Gegenkandidaturen zum Vorschlag der Landesliste. Der Landesparteitag am 31. Juli und 1. August in Lübeck sendet ein Signal der Geschlossenheit.

Landesvorsitzender Ralf Stegner zog in seiner Rede ei-

ne positive Bilanz für 21 Jahre SPD in der Regierungsverantwortung: „Es waren gute Jahre für Schleswig-Holstein.“ Das Land sei sozial und gerecht, tolerant und weltoffen. Auch in der großen Koalition habe sich die SPD nicht verkauft. „Denkt an die Gemeinschaftsschule!“, rief Ralf Stegner den Delegierten ins Gedächtnis. „Vieles haben wir erreicht, manches verhindert.“

Als wichtigsten Punkt des Wahlkampfes hob er die Bildungsgerechtigkeit heraus: beitragsfreie Kindergärten, 80 000 zusätzliche Plätze für Kinder unter drei, viel mehr Ganztagschulen. „Nur eine SPD-geführte Landesregierung wird das auch durchsetzen“, stellte der Landesvorsitzende klar.

Auch die notwendige Energiewende sei nur mit der SPD möglich: Ausstieg

## »ZEIT, DASS SICH WAS DREHT!«

Große Zustimmung für Spitzenkandidat Ralf Stegner, große Zustimmung für das Regierungsprogramm und große Zustimmung für die Landesliste. Der Landesparteitag in Lübeck zeigte Entschlossenheit und geschlossene Reihen. Die Partei geht selbstbewusst in den Doppel-Wahlkampf. Jetzt kommt es auf jede Stimme an!

aus der Atomenergie, keine Kohlendioxid-Deponierung, mehr regenerative Energieerzeugung und „wir brauchen Netze in öffentlicher Hand“, forderte Ralf Stegner.

### Das neue Jahrzehnt

Für das neue Jahrzehnt sei Gerechtigkeit der Maßstab. Er sprach sich für eine gerechtere Verteilung der Einkommen und Vermögen aus. Liberalisierung und Deregulierung seien gescheitert. „Die Menschen wollen kein Diktat der Börse“, so sein Fazit der Finanzkrise.

Zur Eröffnung des Parteitags hatte Parteivorsitzender Franz Müntefering auf einen heißen Herbst eingestimmt. Scharf rechnete er mit dem amtierenden Ministerpräsidenten ab: „Carstensen hat vor dem Anspruch der Demokratie versagt. Er kann nicht mehr Ministerpräsident sein.“

Der Parteichef forderte mehr soziale Gerechtigkeit. „Wir wollen den ungehemmten Finanzkapitalismus bremsen“, versprach er. An die Delegierten und die gesamte Partei appellierte



Parteiivorsitzender Franz Müntefering rief zum Wahlkampf auf.

er: „Geht ran und sorgt dafür, dass wir mobilisieren!“

Am Sonnabend widmete sich der Parteitag der Programmdiskussion. Trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit lagen über 40 Anträge vor. Einen Erfolg feierten die Jusos in der Schulpolitik. Die „Profiloberstufe“ soll kritisch überprüft, die Oberstufenreform zu einem differenzierten Kurssystem weiterentwickelt werden. ■

### LISTENPLÄTZE FÜR DEN LANDTAG

- |                              |                       |  |
|------------------------------|-----------------------|--|
| 1. Ralf Stegner              | 16. Andreas Beran     | 33. Hans Müller  |
| 2. Gitta Trauernicht         | 17. Birte Pauls       | 34. Marc-André Ehlers  |
| 3. Lothar Hay                | 18. Detlef Buder      | 35. Claudia Sieg   |
| 4. Birgit Herdejürgen        | 19. Marion Sellier    | 36. Ralf Wrobel  |
| 5. Jürgen Weber              | 20. Martin Habersaat  | 37. Lars Winter  |
| 6. Wolfgang Baasch           | 21. Kai Dolgner       | 38. Stefan Runge   |
| 7. Regina Poersch            | 22. Susanne Danhier   | 39. Annette Schlichter-Schenck   |
| 8. Peter Eichstädt           | 23. Stefan Bolln      | 40. Heiner Köncke  |
| 9. Anette Langner            | 24. Angelika Hansen   | 41. Wolfgang Kruse   |
| 10. Henning Höppner          | 25. Rolf Fischer      | 42. Jochen Proske  |
| 11. Bernd Schröder           | 26. Josefin Francke   | 43. Martin Klimach-Dreger  |
| 12. Sandra Redmann           | 27. Thomas Hölck      | 44. Imke Röhl  |
| 13. Olaf Schulze             | 28. Thomas Rother     | 45. Ilona Adamski  |
| 14. Siegrid Tenor-Alschausky | 29. Helmut Trost      | Weitere Listenplätze sind im Internet veröffentlicht: <a href="http://www.spd-sh.de">www.spd-sh.de</a> |
| 15. Serpil Midyatli          | 30. Andreas Hering    |  |
|                              | 31. Gerlinde Böttcher |  |
|                              | 32. Ulf Daude         |  |



Die Jusos konnten nicht nur über die Reden jubeln, sondern auch über ihren Erfolg bei der Programmberatung.

# DAS NEUE JAHRZEHT – ZUKUNFT FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

## Gute Bildung von Anfang an

Wir treten ein für gleiche Bildungschancen, für hohe Bildungsqualität, individuelle Förderung und ein lebenslanges Lernen. Wir wollen, dass Bildung Priorität genießt.

Alle Kinder und Jugendlichen sind gleich wichtig und wertvoll. Sie haben unabhängig von ihrer ethnischen und sozialen Herkunft und unabhängig von Behinderungen einen Anspruch auf individuelle Förderung.

■ Wir werden bis 2013 für alle Kinder den Besuch von drei Kindergartenjahren im Rahmen von täglich fünf Stunden vor der Schule beitragsfrei ermöglichen.

■ Langfristig streben wir auch für die Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren Beitragsfreiheit an.

■ Für die Erzieherinnen und Erzieher soll es qualifizierte Aus- und Fortbildung und eine Verbesserung der tariflichen Bezahlung geben.

**Nur mit einer Landesregierung, die von der SPD geführt wird, stehen die Bildungschancen für alle ganz oben an:**

■ mit dem kostenlosen Kindertagesstätten-Besuch für alle Kinder von drei bis sechs Jahren

■ mit dem längeren gemeinsamen Lernen in der Gemeinschaftsschule

■ mit dem Verzicht auf Studiengebühren und einem offenen Hochschulzugang.

■ Die Kindertagesbetreuung speziell für Kinder von Alleinerziehenden soll ausgebaut werden.

■ Wir wollen einen erweiterten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Kin-

Die Vorbereitungszeit war denkbar knapp. Dennoch lagen dem Landesparteitag zahlreiche Änderungsanträge zum Regierungsprogramm vor. Nach einer engagierten Debatte wurde das Programm einstimmig beschlossen. Wir stellen hier einige Kernpunkte vor.



Ernst Dieter Rossmann führte auf dem Landesparteitag in Lübeck in die Programmdiskussion ein.

dergarten und für die Schule bis zum zehnten Lebensjahr.

## Gute Schule für alle

Wir wollen das Angebot auf zwei gleichwertige und vergleichbar ausgestattete Schularten konzentrieren: Gemeinschaftsschulen und Gymnasien. Bisherige Regionalschulen wollen wir schrittweise zu Gemeinschaftsschulen weiterentwickeln.

Wir wollen schrittweise alle Schulen in Schleswig-Holstein mindestens zu offenen Ganztagschulen machen.

Die Schulabbrecherquote in Schleswig-Holstein wollen wir bis 2015 mindestens bis auf die Hälfte reduzieren.

## Hochschulen

Wer sich im Beruf qualifiziert hat, soll die Möglichkeit zum Studium erhalten. Jeder heutige Hochschulstandort wird es auch künftig bleiben.

Wir nehmen die Proteste der Studierenden gegen rigi-

de Kurzzeitstudien auf: Die Studiengänge müssen wieder offener gestaltet werden.

## Gute Arbeit

Die SPD bekennt sich zu der Form steuernder Wirtschaftspolitik, die sich einerseits der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den strukturschwachen Regionen besonders annimmt und andererseits starke Standorte in geeigneter Weise und nachhaltig stützt.

Wir sichern die Tarifautonomie, die Flächentarifverträge, den gesetzlichen Kündigungsschutz und die Mitbestimmung.

Arbeit in Schleswig-Holstein soll gute Arbeit sein und wer voll arbeitet, muss vom Entgelt einen angemessenen Lebensunterhalt bestreiten können.

Die SPD kämpft gegen Lohndumping. Unser Ziel

**Nur mit einer Landesregierung, die von der SPD geführt wird, gibt es aus Schleswig-Holstein Initiativen und massive Rückendeckung für eine Bundespolitik, die Arbeitnehmerrechte achtet und ausbaut, den gesetzlichen Mindestlohn einführt und die solidarische Sozialversicherung schützt und stärkt.**

bleibt der gesetzliche flächendeckende Mindestlohn.

Wir setzen uns für den Erhalt des dreigliedrigen Bankensystems aus Sparkassen,

**Nur eine Landesregierung, die von der SPD geführt wird, wird verhindern, dass die Folgen der Krise auf dem Rücken der Beschäftigten, der Rentnerinnen und Rentner und der Familien ausgetragen werden. Wir stehen für eine solidarische und eine soziale Gesellschaft.**

Genossenschaftsbanken und Privatbanken ein. Eine Privatisierung der Sparkassen lehnen wir ab.

## Starke Familien

Zur Bekämpfung der Armut von Kindern und Jugendlichen brauchen wir eine abgestimmte Politik zwischen Bund, Ländern und Kommunen.

Kinder und Jugendliche müssen noch mehr in die Entscheidungsprozesse eingebunden und Mitwirkungsprozesse weiter entwickelt werden.

Wir treten für eine solidarische Bürgerversicherung ein. Eine Zwei-Klassen-Medizin lehnen wir ab.

## Zukunft für Kinder

Initiativen wie „Kein Kind ohne Mahlzeit“ sind für 3400 Kinder bereits hilfreich und gut eingeführt. Wir wollen dieses Konzept ausbauen für den Bereich „Kein Kind ohne Ferienherholung“ und „Kein Kind ohne Schulranzen“ und bundesweit dafür werben.

Auf Bundesebene muss es bei der Neubemessung der Sozialhilfe sowie des Hartz IV-Regelsatzes zu einem eigenen kindergerechten Regelsatz kommen.

## Nachhaltige Energieversorgung

Wir wollen Schleswig-Holstein zu einem Musterland für die Energieversorgung des 21. Jahrhunderts machen! Bis zur Mitte des Jahrhunderts müssen wir in Schleswig-Holstein die Nutzung fossiler Energien zur Strom-, Wärme- und Kraftstoffproduktion beenden. Bis dahin kann der Einsatz von fossilen Brennstoffen (Kohle/Gas) in Kraft-Wärme-Kopplung als Ersatz für stillgelegte Atomkraftwerke und veraltete Kohlekraftwerke akzeptiert werden.

Die SPD hält am Ausstieg aus der Kernenergie fest. Sie fordert eine sofortige Sonderprüfung aller Kernkraftwerke ein. Die SPD ist für die sofortige Abschaltung aller unsicheren Kernkraftwerke.

Mit der SPD wird es keine Einspeicherung von CO<sub>2</sub>

**Nur mit einer Landesregierung, die von der SPD geführt wird, wird ernst gemacht**

■ mit dem Ausstieg aus der Atomenergie,

■ dem Abschalten der Pannemeiler Brunsbüttel und Krümmel,

■ der konsequenten Umstellung auf Energieeinsparung, erneuerbaren Energien und Effizienz,

■ dem Widerstand gegen die Einlagerung von CO<sub>2</sub> in Schleswig-Holstein.

aus Kohlekraftwerken in Schleswig-Holstein geben!

Eine konsequente Trennung von Netz und Stromerzeugung muss den Wettbewerb zwischen den Stromanbietern stärken und das Kartell der Energieversorgungsunternehmen aufbrechen. Wir setzen uns für eine öffentliche Beteiligung an den Netzen ein. ■

## ERFOLG FÜR NORD-60-PLUS

Gesche Peters (Foto unten) aus Kiel zieht als eine von sechs Beisitzerinnen und Beisitzern in den Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft SPD-60-plus ein. Die zehnköpfige Delegation aus Schleswig-Holstein unter der Leitung der 60-plus-Landesvorsitzenden Gertrud Ehrenreich konnte damit auf dem Bundeskongress am 8. und 9. August in Erfurt einen schönen Erfolg verbuchen. Franz Müntefering und Frank-Walter Steinmeier stimmten die Delegierten auf den Bundestagswahlkampf ein. ■



## WECKDIENST AM WÄHLER

Liebe Genossinnen und Genossen!

Die Ideologie, die uns in diese Krise geführt hat, darf nicht die Antwort auf diese Krise sein. Dieser Satz von Frank-Walter Steinmeier stimmt – und mein Eindruck in diesem doppelten Wahlkampf ist: Er wird immer mehr verstanden. Meine Erlebnisse im direkten Gespräch, an den Haustüren, in den Veranstaltungen zeigen mir: Ja, es dreht sich etwas. Ja, die Menschen wollen Innovation und Gerechtigkeit. Ja, sie wollen ein starkes und modernes Schleswig-Holstein.

Wir können es schaffen. Auch wenn mancher Umfragen- und Schlagzeilenmacher gegen die SPD und auf Schwarz-gelb setzt – das Rennen in Schleswig-Holstein ist offen! Die Sozialdemokraten haben noch immer gezeigt, dass sie kämpfen und überzeugen können.

Die Aufgabe der letzten Tage und Stunden vor dem 27. September ist ein Weckdienst am Wähler: Wer zuhause bleibt, bekommt Studiengebühren,

längere AKW-Laufzeiten und keine Mindestlöhne. Geht zur Wahl – denn es geht nicht um uns, es geht um Euch! Gemeinsam machen wir unser Land sozialer und stärker.

Eine Richtungsentscheidung steht an. Die CDU wird nervös, sie schummelt und agiert stilllos. Ihr fehlen Kompass, Kurs und Logbuch. Die Bürgerinnen und Bürger haben aber ein Recht zu erfahren, welche Antworten die Parteien auf die drängenden Probleme, wie zum Beispiel beim AKW Krümmel oder der HSH Nordbank, anbieten.

Die anderen haben jahrelang das Rezept „Freier Markt und weniger Staat“ gepredigt – sie sind damit Teil des Problems und nicht etwa die Lösung.

Die SPD ist der beste Schutzschirm für Arbeitnehmer, Familien und Rentner: Es geht um gute Arbeit statt geordnete Insolvenzen, um faire Löhne statt Millionprämien für Pleite-Manager, um Bildung ohne Gebührenhürden, um Atomausstieg und erneuerbare



FOTO: GABY ZIMMERMANN

Energien, um Teilhabe für viele, gerade auch die Frauen.

Wahlkampf ist auch die Zeit, in der sich mehr Menschen als sonst überlegen, wie und wo sie sich engagieren können. Nutzen wir jeden Tag, damit sich die Bürgerinnen und Bürger im Norden für eine sozialere und stärkere Regierung in Kiel und in Berlin entscheiden – und zum Mitmachen für eine gerechte Sache.

*Ralf Stegner, SPD-Landesvorsitzender*

## WAHLKAMPFAUFTAKT

2. SEPTEMBER, 17 UHR  
KIEL, RATHAUSPLATZ



**FRANK-WALTER  
STEINMEIER  
UND  
RALF STEGNER**

## RALF STEGNER TRIFFT... INTERESSANTE MENSCHEN

**K**irsten Bruhn ist eine Ausnahmesportlerin: Als Gewinnerin paralympischer Goldmedaillen im Schwimmen 2004 und 2008 wurde sie bekannt. Dreimal war sie Sportlerin des Jahres in Schleswig-Holstein.

Am 22. Juli traf Ralf Stegner sie im Schloss Reinbek zur Talkrunde, moderiert von RSH-Urgestein Carsten Kock. Im Anschluss wurden die Fragen der Gäste beantwortet.

Weitere Termine linke Spalte.



Ralf Stegner, Carsten Kock und Kirsten Bruhn: intensive Gespräche mit spannenden Menschen in gemütlicher Atmosphäre.

### TERMINE MIT RALF STEGNER

Bitte kurzfristige Änderungen auf [www.ralf-stegner.de](http://www.ralf-stegner.de) beachten!

- 25. August, 19 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Neumünster, Stadthalle.
- 27. August, 18 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Flensburg, Deutsches Haus.
- 31. August, 19 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Itzehoe, Der Kulturhof.
- 2. September, 19 Uhr  
Stegner trifft... Wahlstedt oder Trappenkamp.
- 3. September, 20 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Rendsburg, Hohes Arsenal.
- 4. September, 13 Uhr  
Kundgebung mit Franz Müntefering und Ralf Stegner. Husum, Marktplatz.
- 4. September, 19 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Heide, Ballhaus Tivoli.
- 7. September, 19 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Ratzeburg oder Mölln.
- 9. September, 19 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Ahrensburg.
- 10. September, 19 Uhr  
Stegner trifft... Robert Habeck. Norderstedt.
- 11. September, 20 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Eutin, Schlossterrassen.
- 12. September, 19 Uhr  
Stegner trifft... Heide Simonis. Neumünster.
- 14. September, 20 Uhr  
Stegner trifft... Frank Bsirske. Travemünde.
- 15. September, 17 Uhr  
Kundgebung mit Franz Müntefering und Ralf Stegner. Lübeck.
- 16. September, 19 Uhr  
Stegner trifft... Egon Bahr. Bad Oldesloe.
- 18. September, 19 Uhr  
Ein Abend mit Ralf Stegner. Kiel.
- 21. September, 19 Uhr  
Stegner trifft... Uetersen, Parkhotel.

## GANZ GROSS NUR MIT EIGENHILFE



Phantasie, eine lange Leiter und neun Sommerplakate vom Landesverband – fertig ist das eigene Großflächenplakat. So hat der SPD-Ortsverein Henstedt-Ulzburg schon vor dem heißen Wahlkampf das gute Wetter genutzt. Die Fläche steht gegenüber der Ausfahrt eines gut besuchten Baumarktes und wird dem Ortsverein von Zeit zu Zeit vom Eigentümer überlassen. Ortsvereinsvorsitzender Dieter Pemöller: „Mit Eigenhilfe kann man auch Eindruck machen!“ ■

## SCHLESWIG-HOLSTEIN-KAMPA LÄUFT AUF HOCHTOUREN

Das Team der Landesgeschäftsstelle in Kiel hat sich für den Doppel-Wahlkampf Verstärkung geholt. Im Großraumbüro der „Schleswig-Holstein-Kampa“ wird mit Volldampf gearbeitet. Steffen Voss (links) betreut die Online-Medien, die immer mehr Bedeutung erlangen. Holger Freiesleben (Mitte) und Einar Klinkicht organisieren Veranstaltungen des Landesverbands. Hermann Bock (rechts) koordiniert die „jungen Teams“. Tim Hansen und Yannick Hinz kümmern sich um Material und unterstützen den Spitzenkandidaten bei seinen Wahlkampfterminen. ■



### WEITERE WAHLKAMPF- TERMINE

- 25. August, 19 Uhr  
Energie ohne Angst. Hermann Scheer, Bettina Hagedorn, MdB. Oldenburg, Schützenhof.
- 26. August, 17 Uhr  
Nachhaltige Energiepolitik. Hermann Scheer, Gabriele Hiller-Ohm, MdB. Lübeck, Rathaus.
- 3. September, 19 Uhr  
Sicherheit auf den Weltmeeren. Dieter Wiefelspütz, Hans-Peter Bartels, MdB. Kiel, Legienhof.
- 11. September, 18 Uhr  
Leiharbeit. Ortwin Runde und Gabriele Hiller-Ohm. Lübeck, Rathaus.
- 16. September, 19 Uhr  
Atomausstieg. Gitta Trauernicht, Willi Voigt, Lutz Oschmann, Hans-Peter Bartels, MdB. Kiel, Uni.
- 16. September, 19.30 Uhr  
Steuern und Finanzen. Ortwin Runde, Franz Thönnies. Kaltenkirchen.
- 22. September, 19 Uhr  
Arbeitswelt. Bundesarbeitsminister Olaf Scholz. Kiel, Legienhof.

### SEMINARE

**SEMINAR FÜR NEUE MITGLIEDER** in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Bad Malente. Inhalte: Einführung in die Geschichte der SPD, Programme, Partei- und Organisationsstrukturen, Einblicke in die Kommunalpolitik.

■ 20. bis 22. November 2009  
Kostenbeitrag: 35 Euro, Schüler, Studenten, Arbeitslose die Hälfte.  
**ANMELDUNG:** Elfriede Marx [elfriede.marx@spd.de](mailto:elfriede.marx@spd.de)  
Tel. 04 31/9 06 06-26  
Fax: 04 31/9 06 06-41

### WIR GRATULIEREN IM AUGUST

**ZUM 96. GEBURTSTAG:**  
Hugo Johannsen, Oldenburg

**ZUM 95. GEBURTSTAG:**  
Karl Justin, Neumünster

**ZUM 94. GEBURTSTAG:**  
Ilse Lange, Bad Bramstedt

**ZUM 93. GEBURTSTAG:**  
Friedrich Grodd, Barkelsby  
Paul Möller, Heringsdorf  
Robert Wiesmaier, Westerland

**ZUM 91. GEBURTSTAG:**  
Nora Schalk, Rantzenau  
Günter Vogel, Lütjenburg

**ZUM 90. GEBURTSTAG:**  
Elsa-Dorothea Bremer, Eutin  
Liselotte Hinsch, Escheburg  
Paul Nork, Lübeck  
Irma Peters, Brunsbüttel  
Ruth Wagner, Westerland  
Liselotte Wiechmann, Pinneberg  
Hildegard Wurbs, Eckernförde

### IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.  
Redaktion: Dietrich Drescher, Christian Kröning (verantwortlich)  
[www.spd-sh.de](http://www.spd-sh.de)